

**K-SOPO-HT**

# Wahl

**Antrag an die...**

**Initiator\*innen:** Hannah Trippner (AStA Landau)

**Titel:** Hannah Trippner

## **Selbstvorstellung**

Hiermit bewerbe ich mich für den Ausschuss sozialpolitik. Als Verband von Studierenden ist die Schwerpunktsetzung auf Sozialpolitik wichtig, da Universität kein sozial durchlässiges Umfeld ist. Wir müssen uns also aktiv für eine Sozialpolitik der Gerechtigkeit einsetzen.

# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Jacob Bühler (Uni Tübingen)

**Titel:** Jacob Bühler

### Selbstvorstellung

Liebe alle,

hiermit bewerbe ich mich für den Ausschuss Sozialpolitik.

Ich bin seit Anfang 2019 im fzs aktiv, war nur ein Jahr lang im fzs-Vorstand, dort u.a. für den Ausschuss Sozialpolitik zuständig und würde gerne auch im kommenden Jahr noch mehr für die sozialen Belange der Studierenden arbeiten.

Die Corona Pandemie hat erneut gezeigt, worauf der fzs schon lange hinweist: Die finanzielle Absicherung für Studierende ist katastrophal, die Studienfinanzierung viel zu unsicher. Dass diese Themen nun endlich auch stärker in den Medien kommuniziert werden, sollten wir nutzen, damit Studierende solche Missstände nicht länger hinnehmen.

Ein besonderes Augenmerk würde ich daher im Ausschuss gerne auf das BAföG setzen, das leistungs-, regelstudienzeit, herkunfts-, alters und familienunabhängig werden muss. Außerdem wird uns auch die sogenannte Überbrückungshilfe noch weiter beschäftigen, die eigentlich durch eine BAföG Reform überflüssig gemacht werden könnte, konkret aber dringend

Bio:

07/2020 - heute Landesausschuss der Studentinnen und Studenten GEW BaWü

09/2019 - 09/2020 Vorstand des freien Zusammenschluss von student\*innenschaften

10/2018 - heute Mitglied im Hochschulrat der Universität Tübingen

02/2018 - 10/2018 Vorsitzender der Verfassten Studierendenschaft Tübingen

10/2017 - 09/2018 Studierendenrat Tübingen als gewähltes Mitglied

10/2016 - 8/2019 aktiv in der Fachschaftenvollversammlung

10/2015 - heute aktiv in der Fachschaft Politik

10/2015 - heute Lehramtsstudium, Politikwissenschaft und Geschichte (letzteres seit 10/2016) Universität Tübingen

09/2012 - 07/2014 Schülersprecher HSS-Gymnasium Ulm

## Wahl

### Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Katharina Pohlschmidt

**Titel:** Katharina Pohlschmidt

### Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

hiermit bewerbe ich mich auf den Ausschuss Sozialpolitik. Ich bin 32 Jahre alt und studiere im Zweitstudium Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.

Ich engagiere mich seit knapp zwei Jahren in der Hochschulpolitik. Das erste Jahr nur im Studierendenparlament sowie vertretungsweise im Härtefallausschuss (Studierende, die sich in einer plötzlichen und unverschuldeten finanziellen Notsituation befinden, können hier auf Antrag den Mobilitätsbeitrag des Semesterbeitrags zurückerstattet bekommen). Über die Tätigkeit im Härtefallausschuss bin ich Anfang des Jahres zum AStA und im Speziellen zum Referat für Sozialpolitik gekommen.

Die steigenden Fallzahlen in unserem Härtefallausschuss und auch die Beratungsanfragen der Studierenden im letzten halben Jahr zeigen, dass viele Studierende durch die Auswirkungen der Pandemie und auf Grund fehlender ernsthafter finanzieller Unterstützungsangebote in finanzielle Nöte geraten sind. Hierbei ist auffällig, dass insbesondere ausländische Studierende stark von der Krise getroffen sind. Termine von Ausländerbehörden wurden coronabedingt ersatzlos gestrichen, sodass Studierende ihre Titel verloren haben und im Zuge dessen nicht mehr arbeiten dürfen. Es bedarf daher dringend einer BAföG-Reform, sodass alle Studierende finanziell abgesichert sind. Eine weitere Gruppe, die mir am Herzen liegt, sind Studierende, die neben ihrem Studium Angehörige pflegen und/oder Kinder betreuen. Diese gehen oftmals in der Debatte unter.

Es war noch nie so wichtig wie jetzt, laut zu sein und auf die Missstände aufmerksam zu machen und von der Politik ernsthafte Unterstützungshilfen einzufordern. Ich erhoffe mir von der gemeinsamen Ausschussarbeit, dass wir gegenseitig von unseren Erfahrungen profitieren können.

Lasst uns gemeinsam laut und unbequem sein.

Viele Grüße Katha

## Wahl

### Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Muammer Bilal Torun (Studierenden Parlament & Stiftungsrat Hildesheim)

**Titel:** Muammer Bilal Torun

### Selbstvorstellung

Mein Name ist Bilal Torun und hiermit bewerbe ich mich für den Ausschuss Sozialpolitik, solange dies meine Bewerbung zum Antidiskriminierungsbeauftragten nicht beeinflusst.

Ich bin seit Anfang 2020 in der Hochschulpolitik der Universität Hildesheim aktiv. Der Hauptgrund für mein Engagement war/ist es rassistische Strukturen innerhalb der Universität abzubauen und Studierenden mit Rassismuserfahrungen eine Stimme zu geben. In dem Ausschuss der Sozialpolitik würde ich mich ebenfalls dem Thema Rassismus widmen. Ich würde Workshops konzipieren wollen welche an Studierende gerichtet ist, welche aufgrund von Diskriminierungserfahrungen mentale/psychische oder auch physische Beschwerden haben. Darüber hinaus würde ich mich damit beschäftigen, inwieweit gegen Rassismus & Diskriminierung an unseren Mitgliedsuniversitäten vorgegangen wird, beziehungsweise wie die Universitäten mit Betroffenen von Rassismus & Diskriminierung umgeht. Die Corona-Pandemie und dessen Auswirkungen auf das Studi-Leben würde ich auch gerne näher untersuchen und die katastrophale finanzielle Absicherung der Studierende thematisch aufarbeiten.

Bio:

Seit dem April 2020 bin ich Mitbesitzer in der Bar meines Bruders ( SmoKing , Benzweg 1 Hannover ).

Als Mitglied des studierenden Parlaments nehme ich folgende Aufgaben wahr:

Als Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses :

Hier übernehme ich alle Aufgaben, welche die Social-Media Accounts betreffen und beantworte Emails von der Studierendenschaft, bzw des Präsidiums der Universität

Als Mitglied des Vollversammlungsausschusses:

Hier plane und moderiere ich die Vollversammlung der Universität Hildesheim .

Dazu habe ich ,als Vertreter der Studierendenschaft im Stiftungsrat, mich maßgeblich bei der Wahl der nächsten Universitätspräsidentin der Universität Hildesheim beteiligt.

Dazu war ich 3 Semester lang in der "Moderationswerkstatt" der Universität Hildesheim. Dort habe ich mich als "Moderator" ( oder auch Geschäftsführer) engagiert und verschiedene Workshops/Seminare für Erstsemestler konzipiert und durchgeführt .

# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Valentin Albert (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

**Titel:** Valentin Albert

### Selbstvorstellung

Liebe Mitgliederversammlung,

hiermit bewerbe ich mich für den Ausschuss Sozialpolitik.

Seit Oktober '19 habe ich das Vergnügen als Teil des AStA der Uni Mainz die Hochschulpolitik aktiv mitzugestalten. Als Referent für Soziales erhalte ich wöchentlich Einblicke in die Probleme vieler Studierenden, weshalb mich besonders der Ausschuss für Sozialpolitik interessiert.

Als Arbeiterkind liegen mir besonders sozial schwache Studierende und Studierende aus nicht akademischen Haushalten am Herzen. Die aktuellen Umstände zeigen aber auch, dass viele Studierende, egal welcher sozialen Schicht, mit zusätzlichen Problemen konfrontiert sind. Diesen Studierenden zu helfen ist die große Motivation meinerseits.

Der fzs hat aus meiner Sicht eine starke Möglichkeit sich für eine gerechte Sozialpolitik der Studierenden einzusetzen. Als Teil des fzs möchte ich mich genau dafür einsetzen und engagieren.

Bio:

2019 Beginn Studium der Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität in Mainz

2017 Abitur



# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Clara Reinhardt

**Titel:** Clara Reinhardt

### Selbstvorstellung

Mein Name ist Clara Zoe Reinhardt, ich bin 21 Jahre alt und studiere Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nebenbei engagiere ich mich ehrenamtlich bei dem sai:kollektiv e.V., eine Plattform für junge Menschen, sich journalistisch und künstlerisch auszudrücken. Eins meiner Hauptanliegen, jenseits des Studiums und meinem Ehrenamt ist das Bestreben meiner Schwester und mir, uns für ein "fares" BAföG einzusetzen. Die aktuelle Fassung des BAföGs wirft rechtliche Fragestellungen auf- zum Beispiel die Begründung (und Legitimation) erheblicher Differenzen zwischen dem BAföG und dem bürgerlich-rechtlichen Unterhaltsrecht. Wir fordern gemeinsam eine Ausbildung zu ermöglichen, die tatsächlich dem Anspruch des BAföG's entspricht- eine erfolgreiche Karriere unabhängig der finanziellen Mittel der Eltern. Um dieses Anliegen durchzusetzen haben wir bereits mit Politiker\*innen vieler Parteien gesprochen- bisher nur mit geringem Erfolg. Daher möchten wir nun mithilfe des Ausschuss Sozialpolitik einen neuen Rahmen finden- um zu diskutieren und das BAföG studierendenfreundlicher zu gestalten. Wir möchten eine Lobby für Studierende ermöglichen, um Ihnen Gehör zu verschaffen, es würde mich daher sehr freuen, hier auf Gleichgesinnte zu treffen, um etwas zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen

Clara Reinhardt

# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Henriette Reinhardt

**Titel:** Henriette Reinhardt

### Selbstvorstellung

Hallo,

ich bin Henriette und habe mich schon immer gerne ehrenamtlich engagiert, vor allem in Bezug auf Nachhaltigkeit. Jedoch ist mir durch meine eigene Lebenserfahrung in den letzten Jahren klar geworden, wie extrem die Misstände und Ungleichheit in unserer Gesellschaft sind. Vordergründig würde ich mich gerne für das Thema BAföG- und Unterhaltsrecht einsetzen. Hierfür bringe ich aus eigener Erfahrung bereits ein fundiertes Wissen mit und habe bereits angefangen mich eigenständig mit Politiker\*innen hierzu auszutauschen. Ich habe ein 15-seitiges policy paper über das Thema mit meiner Schwester Clara geschrieben. Ich möchte mich für Bildungsgerechtigkeit einsetzen und dafür sorgen, dass Studierende in schwierigen familiären Bedingungen mehr gezielte mentale und finanzielle Unterstützung erhalten. Hierfür möchte ich mich stark machen und das gerne parteilos und im Namen von Studierenden. Denn ich bin der Meinung, dass diese eine zu wenig starke Lobby in Deutschland haben. Ich würde mich sehr freuen mich mit meinem Wissen und Engagement bei Euch einbringen zu können und mich mit Gleichgesinnten zu diesen Themen auszutauschen.

Liebe Grüße

Henriette

# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Katharina Wanger

**Titel:** Katharina Wanger

### Selbstvorstellung

Hallo Hallo,

ich heiße Katharina Wanger, bin 25 Jahre alt und studiere an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen im 5. Semester Soziale Arbeit (B.A.).

Auf die Idee zu Akkreditieren bin ich zum einen durch die Akkreditierung meines Studienganges gekommen, bei der ich als Studierende befragt wurde und durch einen guten Freund, der selbst als studentischer Gutachter tätig ist.

Im Oktober habe ich dann ein Seminar vom Studentischenpool zur Programmakkreditierung besucht und möchte mich nun Entsenden lassen.

An meiner Hochschule bin ich ebenfalls politisch aktiv in Berufungskommissionen und demnächst in der KLS, aber auch in unserem Studierendenparlament war ich schon tätig. Somit ist mir das System Hochschule schon ganz gut vertraut.

Warum ich gerne akkreditieren möchte:

Besonders wichtig ist mir die Studierbarkeit von Studiengängen. Studieren soll für alle zugänglich sein und nicht nur Menschen in privilegierter Position vorbehalten sein, somit ist es wichtig, dass Studieren auch mit Arbeiten, Familie und sonstigem Privatleben zusammenpasst. Auch soll auf Nachteilsausgleiche etc. geschaut werden.

Und natürlich bin ich auch einfach interessiert, wie Lehre an anderen Orten funktioniert und hoffe die Sicht

von Studierenden gut vertreten zu können.

Aus diesen Gründen bitt ich um eine Entsendung in den Akkreditierungspool.

## Wahl

### Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Anne-Sophie Hoffmeister

**Titel:** Anne-Sophie Hoffmeister

### Selbstvorstellung

Hallo,

mein Name ist Anne-Sophie Hoffmeister, Pronomen sie/ihr, ich bin 23 Jahre alt und Studentin der Soziologie (BA) an der Technischen Universität Dresden sowie der Genderstudies (MA) in der HU Berlin.

Zu Schulzeiten war ich drei Jahre lang in der Schülervertretung aktiv, sowie zwei Jahre Schülersprecherin. Seitjeher beschäftige ich mich aktiv vor allem mit der Bildungspolitik in Deutschland. In dieser Zeit habe ich bereits einige Erfahrungen in der Interessenvertretung sammeln könne. Während meiner vier Semester im Studienfach Biologie an der RWTH Aachen war ich ein Jahr lang Mitglied in der Fachschaft. Seit dem Wintersemester 2018 bin ich Tutorin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dominik Schrage und habe mich in jedem Kurs bemüht an mich herangetragene Missstände anonymisiert an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. An der TU Dresden gibt es keine dezidierte Fachschaft für Soziologie, sondern eine große für die gesamte philosophische Fakultät. Ich habe mich daher eher wie oben bereits erwähnt informell für die Studierende der Soziologie eingesetzt. Auch wenn ich nicht formal in der Fachschaft gewählt war, habe ich mich während meines Soziologiestudiums für studentische Interessen eingesetzt, bei Veranstaltungen unterstützend mitgewirkt und war im nahen Kontakt mit Studierenden der Fachschaft. Seit Anfang November bin ich aktives Mitglied im studierenden Akkreditierungspool.

Derzeit studiere ich im siebten Semester Soziologie im Bachelor und bin parallel im ersten Mastersemester im Studiengang Genderstudies an der Humboldt Universität zu Berlin eingeschrieben. In den letzten fünf Jahren habe ich daher drei Universitäten und ihre Strukturen und Schwachstellen kennenlernen dürfen. Besonders wichtig sind mit persönlich die Themen Gleichstellung, Gleichberechtigung, das Ausgleichen von Nachteilen, Diversität sowie Intersektionalität. Für mich ist es besonders wichtig, dass unser Bildungswesen – sowohl schulisch als auch universitär – diverser und intersektionaler im Hinblick auf die Gleichstellungsziele wird.

Ich würde mich sehr gerne im Ausschuss 'Frauen und Genderpolitik' einbringen und mit meinem Wissen sowie meinen Fähigkeiten das bisherige Team unterstützen.

Ich freue mich auf eine Antwort und hoffe auf eure Zustimmung. Bei Unklarheiten und Fragen stehen ich gerne zur Verfügung. Wenn es benötigt wird, schalte ich mich gerne bei einer digitalen Sitzung dazu.

Mit freundlichen Grüßen

Anne-Sophie Hoffmeister

# Wahl

## Antrag an die...

**Initiator\*innen:** Kyo

**Titel:** Kyo

### Selbstvorstellung

Ich bin Kyo (neutrale Pronomen, z.B. hen) und studiere Cognitive Science in Osnabrück.

Bisher war ich im fzs vor allem auf Mitgliederversammlungen und im AS aktiv, an der Uni war ich bisher im AStA und verschiedenen anderen universitären und studentischen Gremien.

Seit etwa zwei Wochen bin ich Referent\*in im autonomen Queerreferat - ich konzentriere mich also erst seit kurzem auf diesen Themenbereich.

Am vergangenen Wochenende, beim Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen, habe ich mir vor allem wieder mehr bewusst geworden, wie hilfreich Vernetzung miteinander beim Lösen von vermeintlich lokalen Problemen sein kann und wie viele Verbesserungsmöglichkeiten es in vielen Universitäten, Student\*innenschaften und im fzs zu geben scheint. Während Corona die meisten Möglichkeiten, Veranstaltungen zu organisieren stark einschränkt, kann mensch denke ich gut daran arbeiten, die internen- und Vernetzungsstrukturen zu reflektieren und verbessern, um bessere und nachhaltigere Arbeit leisten zu können.

Politische Forderungen zu formulieren und Druck aufzubauen ist mir natürlich auch wichtig - Zum Beispiel im Bereich des "Transsexuellengesetz", der Gleichstellung in den Hochschulgesetzen oder des Abtreibungsparagrafen.

Ich stehe euch grundsätzlich während der Sitzung zur Verfügung, würde mich aber freuen, wenn ihr mir ankündigen könntet, wann ihr plant den TOP zu behandeln, damit ich mir Zeit dafür nehmen kann.